



SPATENSTICH: Günter Gallwitz, Hans-Jürgen Decker, Bernd Steurer, Dierk Mohr, Jan-Gerd Bach, Klaus Muttach, Frank Müller, Wolfgang Reinholz, Oliver Rastetter. Foto: mg

## Ziegler investiert 25 Millionen Euro

40 neue Arbeitsplätze entstehen / Internationale Konkurrenz um Ansiedlung

**Achern** (mg). Die Firma J. H. Ziegler investiert kräftig in den Standort Achern und baut in der Heid ein modernes Hauptquartier für ihr weltweites Geschäft mit technischen Textilien. Die Erdarbeiten für eine 100 auf 120 Meter große Halle haben Anfang August begonnen. Ab 2016 soll auf zwei neuen Vliesanlagen vorwiegend für die Automobilindustrie produziert werden. Gestern übergab Oberbürgermeister Klaus Muttach die Baugenehmigung. Mit den Vertretern der umliegenden Kommunen hieß er das Unternehmen im Interkommunalen Gewerbegebiet an der Ambros-Neuren-Straße willkommen.

„Im Idealfall wollen wir in sechs bis acht Jahren doppelt so groß sein wie heute“, sagte Ziegler-Geschäftsführer Dierk Mohr. Mit dem neuen Eigentümer der J. H. Ziegler GmbH, der Beteiligungsgesellschaft DPE aus München, arbeite man partnerschaftlich zusammen. Mit der Greenfield Development

GmbH aus Düsseldorf habe man für den Bau des neuen Firmengebäudes einen weiteren Partner ins Boot geholt. Insgesamt liege die Investition in der Heid bei 25 Millionen Euro. Die Zahl der neuen Arbeitsplätze wird auf rund 40 geschätzt. Am Stammsitz Oberachern soll weiter produziert werden. Die Verwaltung ziehe mittelfristig in die Heid um.

Möglich wurde die Standortentscheidung für Achern nur durch den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IKG). Denn Ziegler suchte mit mehr als vier Hektar eine Fläche, die die Stadt Achern nicht bieten konnte. Diese Grundstücksgröße war nur im IKG in der Heid zu finden. Die letzte freie Fläche mit 4,6 Hektar neben Fresh Logistic gehörte jedoch nicht den beteiligten Kommunen. Die privaten Eigentümer verkauften rund 26 000 Quadratmeter an die Greenfield Development, die das neue Gebäude langfristig an Ziegler vermieten wird. Weitere 20 000 Qua-

dratmeter kaufte der Zweckverband und erließ dafür erst kürzlich einen Nachtragshaushalt. Gegen eine Optionsgebühr, mit der die Gemeinden die Finanzierungskosten decken können, hält der Zweckverband die Fläche nun acht Jahre für Ziegler vor. Das Traditionsunternehmen plant, in diesem Zeitraum weitere zwei Vliesanlagen zu bauen. OB Klaus Muttach dankte Dierk Mohr, der sich „intensiv mit allen Widerigkeiten auseinandergesetzt“ und Standorttreue zu Achern gezeigt habe. Die Hornisgründestadt habe in Konkurrenz zu nationalen und internationalen Standorten gestanden. Schon vor Wochen sei eine Teilbaugenehmigung für Erdarbeiten erteilt worden. Das Gebäude soll ab Dezember die ersten Maschinen beherbergen und im Februar fertig an Ziegler übergeben werden. Im Mai oder Juni soll die Fertigung beginnen. Neben zwei Vliesanlagen wird auch eine neue Doppelbandpresse angeschafft.